

Güterzug-Dampflokomotive mit Schlepptender.

H0 - Art.Nr. 37922



Spur: H0 Epoche: III

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 41 mit Schlepptender und Kohlenfeuerung der Deutschen Bundesbahn (DB). Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel, Kohlen-Tender 2'2' T34, Witte-Windleitblechen, DB-Reflexglaslampen, einseitigem Indusi und Puffertellerwanenstrich. Betriebsnummer 41 069. Betriebszustand um 1960.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 27,5 cm.

	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	▪	▪	▪	▪
Rauchsatzkontakt	▪	▪	▪	▪
Dampflok-Fahrgeräusch	▪	▪	▪	▪
Lokpfeiff	▪	▪	▪	▪
Direktsteuerung	▪	▪	▪	▪
Bremsquietschen aus		▪	▪	▪
Luftpumpe		▪	▪	▪
Rangierpfeiff		▪	▪	▪
Dampf ablassen		▪	▪	▪
Kohle schaufeln			▪	▪
Schüttelrost			▪	▪

Highlights:

- Erste Dampflok einer Serie von Lokomotiven mit authentischen Alterungsspuren, exklusiv für die MHI.
- Mit Präsentationsbrett.
- Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.
- Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel.
- Vielfältige Betriebs- und Soundfunktionen digital schaltbar.

Einmalige Serie.

Baureihe 41 Im Rahmen des Einheitslokomotivprogramms der DRG entwickelte die Lokomotivindustrie für schnellfahrende Güterzüge die 1'D1'-Lokomotive der Baureihe 41. Die beiden Baumustermaschinen lieferte Schwartzkopff 1936. Das Fahrwerk war eine Neuentwicklung, der Kessel war der gleiche wie bei der Baureihe 03, allerdings wurde er bei der BR 41 für 20 bar ausgelegt. Die Radsatzfahrmasse konnte wahlweise auf 18 t oder 20 t eingestellt werden. Mit der Baureihe 41 entstand erstmals eine universell einsetzbare Mehrzwecklokomotive. Den beiden Vorserienmaschinen folgten 364 Serienlokomotiven, die geringfügig verbessert und von nahezu allen deutschen Lokomotivfabriken bis 1941 geliefert wurden. Die 90 km/h schnellen und rund 1.900 PS starken Lokomotiven kamen in fast allen

Bereichen zum Einsatz. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben 216 Loks bei der DB. Als Problem stellten sich aber bald die verschlissenen St47K-Kessel der Maschinen heraus. Da aber auf die Baureihe 41 nicht verzichtet werden konnte, entwickelte die DB als Ersatz einen vollständig geschweißten Hochleistungskessel mit Verbrennungskammer. Gegenüber dem bisherigen Langrohrkessel hatte dieser einen höheren Anteil an hochwertiger Strahlungsheizfläche und konnte somit höher belastet werden. Zwischen 1957 und 1961 erhielten im Ausbesserungswerk (AW) Braunschweig 102 Loks der Baureihe 41 diesen neuen Kessel, der in Verbindung mit der entfallenen Frontschürze das Erscheinungsbild der 41er deutlich veränderte. 40 dieser Umbauloks kamen zusätzlich in den Genuss einer Ölhauptfeuerung. Die letzten rostgefeuerten Umbaumaschinen mussten 1971 den Dienst quittieren.

Ein zu dieser Güterzug-Dampflokomotive passendes Autotransportwagen-Set finden Sie unter der Artikelnummer 45098.

Dieses Modell finden Sie in Gleichstrom-Ausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22928.

Eigenschaften:      **mfx**     

Veröffentlichung(en) in: Werbe- und Sonderprodukte online - Herbst-Neuheiten 2012 - Gesamtprogramm 2012/2013